

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Stephan Hellwig (Vorsitzender)

Ausschussmitglied Heinz Weerda

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Hans Gabriels

Ausschussmitglied Hans-Jürgen Kempcke

Mitglied FDP-Fraktion

Ratsherr Hans-Joachim Jasny

in Vertretung für das Ausschussmitglied Horst Radmer

Mitglied Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe BASU/Tholen

Ratsherr Joachim Tjaden als Vertreter für das

Ausschussmitglied Claus Westerman

von der Verwaltung

Klaus Kottek (Stadtbaurat)

Oliver Leinert (Betriebsleiter)

Harald Witte (Portfoliomanagement)

Harald Wilke (Portfoliomanagement /Protokollführer)

als Gäste (nur öffentl. Sitzung)

Ratsmitglied Holger Barkowsky (Vorsitzender des Sportausschusses)

Ratsmitglied Helmut Möhle (Vorsitzender des Schulausschusses)

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 07.04.2011

4. Vorlagen an den Rat

- 4.1. Neues Gymnasium Wilhelmshaven (NGW) - Sporthalle - Freigabe der Planung und des Raumprogramms (Vorlagen Nr. 134 /2011)

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Kunstrasenplatz ESV – Information

5.2. Wohnbauflächen – Prioritäten Planung und Erschließung

5.3 aktuelle Projekte

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 07.04.2011

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 07.04.2011 wurde einstimmig genehmigt.

4. Vorlagen an den Rat

4.1. Neues Gymnasium Wilhelmshaven (NGW) - Sporthalle - Freigabe der Planung und des Raumprogramms (Vorlagen Nr. 134 /2011)

Herr Leinert:

Die Lenkungsgruppe Neues Gymnasium Wilhelmshaven hat am 23.02.2011 die Vorentwurfsplanung und das Raumprogramm für die neue 3-Feld-Sporthalle abschließend erarbeitet und zur weiteren Bearbeitung freigegeben.

In der Projektgruppe wurde bei einer Nutzung von zukünftig 1000 SchülerInnen des NGW, 250 Schülerinnen der GS Mühlenweg und evtl. zukünftige Schülerklientel im Gebäude Schellingstraße 17 von einer 3-Feldsporthalle (45 m x 27 m) mit einer Tribüne für 200 Zuschauerplätze mit den notwendigen Einrichtungen einer behindertengerechten Nutzung ausgegangen. Eine Zuschauertribüne für mehr Besucher und eine überdachte und beheizte Laufbahn werden schulisch nicht benötigt. Die Planung hat die vorhandene Sporthalle Mühlenweg 69 mit eingeschlossen.

Die neue Sporthalle wird an die bestehende 3-Feld Sporthalle (Mühlenweg 69) angebaut und erhält einen gemeinsame Eingang für beide Sporthallen. Die vorhandene Doppelsporthalle Mühlenweg 69 A wird im Sommer 2013 abgebrochen.

Die Gesamtinvestitionssumme für das NGW inklusive Sporthalle und Außenanlagen ist auf 15 Mio. € durch Genehmigung der Kommunalaufsicht in Hannover begrenzt worden. Der Investitionsanteil für die Sporthalle beträgt 3 Mio. €. Die aktuelle Kostenermittlung bestätigt diesen Investitionsbedarf.

Neben der Sporthalle wird ein Baufeld freigehalten, um den durch die Nutzer überwiegend fremdfinanzierten Anbau einer Laufhalle zukünftig zu ermöglichen.

Es wird insoweit Bezug genommen auf die Beschlussvorlage 134/2011.

Herr Barkowsky meinte, die geplante Zuschauerkapazität sei unterdimensioniert und müsse erweitert werden; in diesem Zusammenhang plädierte er dafür, den Abstand zwischen der Tribüne und dem Handballspielfeld zu überprüfen, um Bauvolumen und Baukosten einzusparen. Desweiteren halte er den Bau einer Laufhalle für unabdingbar.

Herr Möhle sprach sich ebenfalls für einer Erweiterung der Zuschauerkapazität auf eine mögliche Anzahl von 500 aus und erläuterte auch aus schulischer Sicht die Notwendigkeit, eine Laufhalle mit in den Neubau zu integrieren.

Herr Kempcke hob hervor, eine bedarfsgerechte Planung sei unbedingt notwendig, die Wünsche des Sports sollten im Zuge der Neubauplanungen berücksichtigt werden.

Herr Hellwig stellte den Antrag, die Beschlussvorlage wie folgt zu ergänzen:

- Die Sporthalle erhält innerhalb des geplanten Baukörpers eine möglichst hohe Sitzplatzkapazität, jedoch mindestens 400 Stück. Es soll geprüft werden, ob die Sitzplätze mittels Teleskoptribünen günstig hergestellt werden können.
- Die Laufbahn wird als Bestandteil des Projektes zusammen mit der Sporthalle realisiert; die Deckelung von 3 Mio. € soll erhalten bleiben.

Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Beschlussempfehlung (einstimmig)

Die Vorentwurfsplanung, sowie das Raumprogramm für die neue Dreifeld – Sporthalle für das Neue Gymnasium Wilhelmshaven (NGW) werden als Grundlage zur Ausschreibung der Bauleistungen und Realisierung freigegeben zuzüglich der durch Antrag beschlossenen Ergänzung:

- Die Sporthalle erhält innerhalb des geplanten Baukörpers eine möglichst hohe Sitzplatzkapazität, jedoch mindestens 400 Stück.
Es soll geprüft werden, ob die Sitzplätze mittels Teleskoptribünen günstig hergestellt werden können.
- Die Laufbahn wird als Bestandteil des Projektes zusammen mit der Sporthalle realisiert; die Deckelung von 3 Mio. € soll erhalten bleiben.

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1. Kunstrasenplatz ESV – Information

Herr Leinert informierte darüber, dass mit dem Projekt begonnen wurde und ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt worden sei. Nach Auswertung des vorliegenden Bodengutachtens werde über das weitere Vorgehen entschieden; der BGGs werde in der nächsten Sitzung unterrichtet.

Herr Barkowsky meinte, die Auswertung dürfe nicht dazu führen, die Realisierung des Projektes grundsätzlich in Frage zu stellen.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis

5.2. Wohnbauflächen – Prioritäten Planung und Erschließung

Herr Kottek erklärte, auf Grundlage des vom Rat beschlossenen Wohnbauflächenentwicklungskonzeptes sei verwaltungsseitig geplant, die Angebotsplanung im Hinblick auf die anstehenden Industrieprojekte und dem hierdurch zu erwartenden höheren Wohnbauflächenbedarf zu verdoppeln; die Erschließung der Baugebiete können dann flexibel nach Bedarf erfolgen.

Herr Witte stellte anhand einer Übersicht die bisher geplanten Wohngebiete und die Anzahl der in den nächsten Jahren jeweils zur Verfügungen stehenden Baugrundstücke vor.

Herr Weerda begrüßte, dass die Planungen vermehrt eine Innenstadtverdichtung mit kleineren Baugebieten vorsehe.

Herr Gabriel plädierte dafür, die Realisierung des Bebauungsplanes 168 an der Kniprodestraße wegen der Nähe zum Jade-WeserPort möglichst vorzuziehen.

Herr Kempcke bat darum, den BGGs auf dem Laufenden zu halten, ob die Vermarktungsziele (Soll / Ist - Vergleich) erreicht werden.

Der Betriebsausschuss nahm zustimmend Kenntnis

5.3 aktuelle Projekte

- Sanierung Sporthalle IGS

Herr Leinert informierte anhand von Planzeichnungen über den Sachstand der geplanten Sanierung der Sporthalle der IGS. Mit den Bauarbeiten zur energetischen Sanierung werde im Oktober 2011 begonnen, Zieltermin für die Fertigstellung sei Juni 2012; die aktuelle Kostenschätzung entspreche den im Wirtschaftsplan veranschlagten Werten.

- Banter See

Herr Kottek berichtete darüber, dass die vom beauftragten Institut erarbeiteten Lösungsvorschläge und Handlungsempfehlungen ausgewertet werden und wie vorgesehen noch vor der Sommerpause ein Beschluss des Rates über das weitere Vorgehen vorbereitet wird.

Der Betriebsausschuss nahm Kenntnis

Ende der öffentlichen Sitzung